

POLEN – EU. VERSUCH EINER BESTANDSAUFNAHME

Prof. Marek Cichocki und Janusz Tycner diskutieren unmittelbar vor dem britischen EU-Referendum über das Verhältnis Polens und der Polen zur EU und zur europäischen Integration.

Wie steht die polnische Regierung zum Brexit?

Was für ein Europa schwebt den Regierenden in Warschau vor?

Wo beginnt und wo endet die Europabegeisterung der Polen?

Nicht die EU-Gelder, sondern der freie europäische Markt, die Investitions- und Niederlassungsfreiheit, gepaart mit harter Arbeit der Polen machen der Erfolg des Landes seit dem EU-Beitritt aus.

Die mythischen EU-Gelder und die Wirklichkeit einmal nachgerechnet.

Tusk: „EU-Geld ausgeben“, Kaczyński: „EU-Geld investieren“.

Die Mehrheit der Polen teilt die Meinung der Regierung: keine Euro-Währung in absehbarer Zeit.

Die EU-Osterweiterung von 2004 nach zwölf Jahren rückwirkend betrachtet.

Statt noch mehr Zentralisierung, Angleichung und Brüsseler Befugnisse, braucht die EU eine Pause zum Nachdenken wie es weiter gehen soll.